

# Zachäus

In der Stadt Jericho wohnt Zachäus, ein Zöllner. Die Leute bringen Waren in die Stadt, die sie dort auf dem Markt verkaufen möchten. Sie müssen Zoll für Waren bezahlen, sonst dürfen sie nicht hinein. Zachäus nimmt viel mehr Geld, als er darf. Die Leute können nichts dagegen machen. Deshalb mögen sie Zachäus nicht. Jesus besucht die Stadt Jericho. Viele Menschen folgen Jesus, um ihn zu sehen.

Zachäus hört, dass Jesus in der Stadt ist. Auch er will ihn unbedingt sehen. Zachäus ist klein. Die vielen Menschen vor ihm stehen ihm im Weg. Er kann Jesus nicht sehen. Schnell läuft Zachäus voraus und klettert auf einen Baum. Jetzt kann er Jesus sehen, wenn er vorbeikommt. Als Jesus kommt und Zachäus sieht, sagt er zu ihm: „Komm schnell herunter, ich möchte heute mit dir in deinem Haus essen.“

So schnell er kann, steigt Zachäus vom Baum. Er führt Jesus zu seinem Haus. Er freut sich, dass Jesus bei ihm ist. Die Leute haben alles gesehen. Sie ärgern sich. Sie schimpfen: „Zachäus nimmt uns immer viel mehr Geld ab, als er darf. Er ist ein Betrüger. Wir wollen nichts mit ihm zu tun haben. Jesus darf nicht zum Betrüger Zachäus nach Hause gehen!“

Zachäus sagt zu Jesus: „Ich habe viele Fehler gemacht. Es war nicht richtig von mir zu viel Zoll zu nehmen und den Leuten zu viel Geld abzunehmen. Ich möchte mich entschuldigen und alles wiedergutmachen. Die Hälfte von meinem Geld gebe ich armen Leuten. Wer zu viel bezahlt hat, bekommt das Geld zurück.“

Jesus sagt zu ihm: „Heute ist ein Glückstag für dich. Gott freut sich über dich, weil du deine Fehler eingesehen hast. Gott liebt alle Menschen, auch die, die etwas Schlechtes getan haben. Jeder darf zu Gott kommen und neu anfangen, wenn er seine Fehler bereut.“

